

AICHELIN setzt auf proaktive Instandhaltung

Ungeplante Stillstandzeiten aufgrund von Störungen an Wärmebehandlungsanlagen haben enorme negative Auswirkungen auf die Produktion und Wirtschaftlichkeit. AICHELIN setzt daher gezielt auf proaktive Instandhaltungsstrategien: Durch ein strukturiertes, vorausschauend geplantes Jahreswartungskonzept lässt sich die Anlagenverfügbarkeit nachhaltig steigern. Das Ergebnis ist ein sicherer, effizienter und wirtschaftlich optimierter Betrieb.

In vielen Industriebetrieben kann die Wärmebehandlung einen kritischen Engpass darstellen: Fällt eine Anlage unerwartet aus, steht im schlimmsten Fall die gesamte Produktion still. Auf das kontrollierte Abfahren, Abkühlen und Reparieren folgt ein Wiederaufheizen – Tage oder sogar Wochen können verloren gehen. Ungeplante Lieferverzögerungen, Produktionsausfälle und hohe Reparaturkosten belasten die Wirtschaftlichkeit massiv.

Mit einer strukturierten, vorausschauenden Instandhaltung lassen sich Ausfälle gezielt vorbeugen und die Effizienz der Anlagen nachhaltig steigern. Eine konsequent durchgeführte Jahreswartung ist dabei der Schlüssel – für maximale Verfügbarkeit, Planungssicherheit und Kostenkontrolle.

Effiziente Instandhaltung durch systematische Zustandsanalyse

Eine erfolgreiche Instandhaltungsstrategie beginnt mit einer fundierten Planung. Neben gewissenhaften Inspektionen und dem präventiven Austausch von Verschleißteilen können auch Modernisierungen, sicherheitstechnische Anpassungen oder gesetzliche Maßnahmen erforderlich sein. Um diese Arbeiten effizient umzusetzen, müssen Personal, Ersatzteile und Materialien frühzeitig organisiert werden.

Eine zentrale Grundlage bildet die lückenlose Dokumentation in Wartungsberichten, die Beurteilung des Anlagenbetreibers, sowie die Zustandserfassung kritischer Komponenten durch Inspektion, Condition-Monitoring-Systeme und Auswertungen aus Prozessleitsystemen wie FOCOS 4.0 oder QMULUS. So lassen sich Schwachstellen frühzeitig erkennen und es wird eine wertvolle Wissensbasis für kommende Wartungszyklen aufgebaut. Ungeplante Ausfälle können so deutlich reduziert werden.

Diese Kombination ermöglicht eine objektive Beurteilung des Anlagenzustandes und die gezielte Vorbereitung der Instandhaltungsmaßnahmen.

Kollaborative Instandhaltung als Erfolgsfaktor

Eine besondere Herausforderung ist häufig die Verfügbarkeit von qualifiziertem Fachpersonal. In der Praxis hat sich gezeigt, dass kooperative Instandhaltungskonzepte



Quelle: Aichelin

Bild 1: Vorausschauende Instandhaltung ist essenziell, um die Anlagenverfügbarkeit nachhaltig zu steigern

besonders effektiv sind. Betreiber verfügen über detaillierte Kenntnisse ihrer Anlagen aus dem täglichen Betrieb, während AICHELIN mit Erfahrungen aus zahlreichen Anlagen weltweit, Know-how aus der Entwicklung neuer Anlagen sowie aktuellen Kenntnissen zu regionalen Normen und gesetzlichen Anforderungen als Servicepartner zur Seite steht. Gemeinsam entsteht ein umfassendes Verständnis der Anlage und ihrer Optimierungspotenziale.

Modernisierung als Teil des Instandhaltungskonzeptes

Viele Wärmebehandlungsanlagen befinden sich seit Jahrzehnten im Einsatz. Gerade bei älteren Anlagen können Modernisierungen oder technische Verbesserungen dazu beitragen, Sicherheit, Prozessstabilität und Energieeffizienz zu erhöhen. Werden solche Maßnahmen im Rahmen geplanter Wartungsfenster umgesetzt, lässt sich die Zuverlässigkeit der Anlagen nachhaltig verbessern.

Fazit

Ein vorausschauendes Jahreswartungskonzept ist ein wichtiger Baustein für einen stabilen Produktionsbetrieb. Durch die Kombination aus strukturierter Planung auf Basis einer lückenlosen Zustandsanalyse sowie der engen Zusammenarbeit zwischen Anlagenbetreiber und -hersteller wird aus reaktiver Reparatur eine vorausschauende, kollaborative Instandhaltung. Ziel ist es dabei, nicht nur den aktuellen Zustand der Anlage nach der Wartung zu bewerten, sondern fundiert vorherzusagen, wie sich der Anlagenzustand bis zum nächsten Wartungsintervall entwickeln wird.

Weitere Informationen: www.aichelin.com